

Hildesheim, 7. August 2014

Hildesheimer Dom wird wiedereröffnet

Festgottesdienst am 15. August kann per Internet-Livestream verfolgt werden

Der Hildesheimer Dom öffnet seine Türen wieder für die Öffentlichkeit. Mit dem Festgottesdienst am Freitag, 15. August, endet die mehr als viereinhalb Jahre dauernde Schließung und Sanierung der Bischofskirche. Zur Wiedereröffnung am Fest Mariä Himmelfahrt sind alle Gläubigen im Bistum Hildesheim eingeladen.

Mit dem Bischofsstab wird Bischof Norbert Trelle an die Bernwardtür im Westwerk des Doms klopfen. Dann öffnen sich die Türflügel für den Hildesheimer Oberhirten sowie rund 35 weitere Bischöfe und andere Geistliche aus deutschen Diözesen.

Damit beginnt um 17 Uhr der feierliche Gottesdienst zur Wiedereröffnung des Hildesheimer Doms. Während des Pontifikalamtes wird Bischof Trelle den neuen Altar weihen, den der international bedeutende Künstler Ulrich Rückriem gestaltet hat.

Zu den Gästen gehören der Apostolische Nuntius Dr. Nikola Eterovic als Vertreter des Papstes, Landesbischof Dr. Christoph Meyns von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig, Bundespräsident a. D. Christian Wulff, Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil, der Hildesheimer Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und weitere Prominente aus Politik und Gesellschaft.

Der Dom ist ausdrücklich nicht nur für geladene Gäste geöffnet. Es gibt knapp 200 Plätze für Besucher ohne Einladungskarte. Der Einlass beginnt um 15.30 Uhr, die Begrüßung durch Generalvikar Dr. Werner Schreer ist um 16.45 Uhr. Wer keinen Platz in der Kirche erhält, kann den Festgottesdienst auf einer Videoleinwand auf dem Domhof verfolgen.

Der Medienpartner des Bistums, der Norddeutsche Rundfunk, überträgt die Wiedereröffnung als Internet-Livestream. Zu sehen ist er beim NDR, auf der Bistumshomepage, bei Katholisch.de und der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung.

Der Domhof und der Bohlweg sind für den Autoverkehr gesperrt. Lediglich für Anwohner und Transporte zum Bernward-Krankenhaus ist der Bohlweg frei. Für die Besucher der Wiedereröffnung gibt es ab 14 Uhr einen kostenlosen Shuttle-Service zum Dom. Die Busse starten an der Haltestelle Schützenwiese und sind bis 0 Uhr im Pendelbetrieb.

Im Anschluss an den Gottesdienst steht der Dom bis in den späten Abend zur Besichtigung offen. Die Mitglieder des Domkapitels führen Besucher in dieser Zeit durch die Bischofskirche. Auf dem Domhof gibt es ein kleines Fest. Das Nachtgebet im Dom ist um 23 Uhr. Damit endet der Tag der Wiedereröffnung.